

Zaubertricks im Zirkuszelt: „Geschenk an die Kinder“

Kinder der Hedwig-Dransfeld-Schule luden zu zwei Aufführungen ein

WERL • Eltern und Lehrer sind überzeugt: Für die Kinder der Hedwig-Dransfeld-Schule wird dieser Auftritt wohl lange in Erinnerung bleiben. Eine Schulwoche lang hatten sie mit ihren zehn Trainern im Zirkuszelt

auf dem Gelände der Norbert-Schule für den großen Auftritt geprobt. Zweimal füllte sich das Zelt am Samstag mit

Besuchern. Die Vorstellungen bildeten den Höhepunkt des Zirkusprojektes der Förderschule. „Das Projekt ist ein

Geschenk an die Kinder“, formulierte Schulleiter Jörg Schultze schon im Vorgespräch. Auch er freute sich über das mit den Kindern geschaffene Programm. Natürlich hatte die Zirkusmanege auch ein anderes Flair als eine Sporthalle.



„Tolle und aufregende Erfahrung“: Die Schüler der Hedwig-Dransfeld-Schule zeigten zwei Zirkus-Vorstellungen. • Fotos: Lind



Bildergalerie
zum Thema auf
www.soester-anzeiger.de

Das Training mit den körperlich und geistig behinderten Kindern übernahm der zertifizierte Mitmach-Zirkus „Manegentraum“ aus Bocholt. Dank des Spendenlaufs im vergangenen Jahr konnte das Projekt stattfinden. Für die Kinder sei es eine „tolle und aufregende Erfahrung“, es fordere auch das Selbstbewusstsein und kognitive wie motorische Fähigkeiten, merkte der Schulleiter an.

Den Zuschauern wurde einiges geboten: Westernshow, Taubendressur, Akrobatik, Clownerie und Jonglage fanden Eingang ins Programm. Jeweils über 400 Besucher kamen zu den Vorstellungen, sahen motivierte und fröhliche Akteure und spendeten viel Applaus. • jül